



IGS Lengede: Viele wünschen sich eine gymnasiale Oberstufe.

LESERBRIEF

Oberstufe für IGS Lengede

Zum Artikel „Matthias Möhle (SPD): ‚Wir senken Hürden für Gesamtschulen‘“ schreibt Karsten Dankmar Schulz aus Lengede:

► Ich finde es sehr positiv, dass die SPD nun ihre Wahlversprechen umsetzt und die Hürden für Gesamtschulen senkt. Herr Möhle weist auf neue Chancen (Standorte und qualitative Angebote) für den Landkreis Peine durch die Schulgesetzänderung hin. Leider tut sich der Kreis damit etwas schwer. Für die IGS Lengede ist eindeutig Elternwille für eine gymnasiale Oberstufe da. Beim Kreis will man von einer gymnasialen Oberstufe nichts mehr wissen, obwohl am 14. März 2009 in der 14. Sitzung des Kreistages über eine Einrichtung einer IGS in Lengede abgestimmt wurde. Dort wurde mit Mehrheit beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die Vorbereitungen für die Genehmigung bei der Landesschulbehörde durchzuführen und unter anderem darauf hinzuwirken, dass dort das Abitur nach 13 Jahren abgelegt werden kann. Nach dem Regierungswechsel hofft die Elternschaft nun, dass sich der Landkreis für die Errichtung der Oberstufe in Lengede ausspricht. Sie kann rein rechtlich zwar erst im kommenden Schuljahr beantragt werden, im Hinblick auf das Anmeldeverfahren sollte jedoch ein Zeichen gesetzt und die Beantragung der Oberstufe zum frühestmöglichen Zeitpunkt angekündigt werden. Nur so ist Politik auch glaubwürdig. Man muss bedenken, dass es für die Eltern, die für nächstes Schuljahr ihre Kinder an der IGS Lengede anmelden wollen, schon wichtig ist, ob es eine Oberstufe gibt oder nicht. Es wird sich meiner Meinung nach negativ auf die IGS Lengede auswirken, wenn der Landkreis Peine die Oberstufe nicht bei der Landesschulbehörde beantragt.